

Aso – Chend sind gueti Werbeträger. Vor Wienacht oder Mue-
tertag gsiet me's amel, wie's schtrahlend of's Päckli lueget ond
sich freuet am Gschenk übercho ond ge. Sooo herzig! Vorher
ond nochher cha me denn jo wider schimpfe über Chend wo ke
echti Wunsch me heget, wo sich no no Geld wünschet, wo im
Schpilzүүг fascht vertrinket.

Wenn i da ghöre, tenk i gern a bsonderi Erlebnis mit Chend. En
Tag mit offne Töre of eme Buurehof zom Bischpil. Zig Chend
wo shtondelang of eme riesige Hufe Sand ome chräsmet ond
mit nünt als e paar Schüfeli ond erne Hend Löcher buddlet,
Türm ond Berg bauet, Sand dör d'Finger risle lönd ond ales om
sich ome vergesset. I de Nöchi get en chline Knirps vorsichtig
einzelni Leuezahbletter anere trääge fründleche Chue ond la-
chet, wenn si mit de ruuche Zunge sini Hand schlecket. Mit Aa-
lauf hopset e paar Chend vo Schtrohbale oder sammlet bson-
ders langi Hälm vom Bode uuf. De gross Gonte, so hässt bi üüs
e Pfütze, hender de Schüür ladt so richtig ii zom schprötze ond
pflotsche. Mee bruuchts au hüt no nöd – osser Ziit ond Er-
wachsni, wo sich au chönd verwiile.